

1 **Erklärung**

2

3 *Der Präsidialrat des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) erklärt:*

4

5 Der aktuelle öffentliche Diskurs rund um den Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes
6 schadet dem Deutschen Feuerwehrverband und dem Ansehen der Feuerwehren sehr. Diese
7 Diskussion sehen die Mitgliedsverbände des Deutschen Feuerwehrverbandes mit großer
8 Sorge.

9

10 Die Frage, ob der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes zurücktreten soll, war und ist
11 - entgegen der immer wieder in der Öffentlichkeit auftretenden Behauptungen und
12 Mutmaßungen - zu keinem Zeitpunkt verbunden mit den politischen Äußerungen des
13 Präsidenten gegen Rechtspopulismus und hatte auch keine Begründung in dem
14 Migrationshintergrund einer Mitarbeiterin.

15

16 Jede anderslautende Debatte entbehrt jeglicher Grundlage.

17

18 Die Vizepräsidenten haben an das für sie zuständige Gremium, den Präsidialrat des
19 Deutschen Feuerwehrverbandes berichtet. Die Vizepräsidenten tragen keine Verantwortung
20 für die entstandene mediale Diskussion. Dass die vertrauliche Information in die
21 Öffentlichkeit gelangt ist, ist höchst bedauerlich.

22

23 Die Gründe für die Vertrauenskrise wurden heute in nichtöffentlicher Sitzung umfassend
24 erörtert. Ausschlaggebend war neben strukturellen Aspekten eine fortgesetzte gestörte
25 Kommunikation innerhalb des Präsidiums.

26

27 Die Feuerwehrverbände decken keine rechtsnationalen Tendenzen. Wir dulden kein radikales
28 Gedankengut, sondern stehen für alle Werte einer freiheitlichen Demokratie ein. In unseren
29 Feuerwehren engagieren sich Menschen ehrenamtlich im Sinne des Gemeinwohls –
30 unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Aussehen oder Glaube! In den Ländern wurden daher
31 bereits in der Vergangenheit zahlreiche Projekte für Vielfalt und Demokratie initiiert. Diese
32 Projekte werden wir auch in Zukunft mit großer Energie gestalten. Auch der Deutsche
33 Feuerwehrverband gestaltet die wichtige Arbeit in den Projekten wie „Zusammenhalt durch
34 Teilhabe“ bzw. entsprechenden Nachfolgeprojekte auch weiterhin aktiv mit.

35

36 Der Präsidialrat hat einstimmig beschlossen, dass am 4. April 2020 in Erfurt eine ordentliche
37 Delegiertenversammlung einberufen wird, um das Präsidentenamt neu zu besetzen. Präsident
38 Ziebs hat erklärt, zu dieser Neuwahl nicht zu kandidieren. Die Vizepräsidenten stellen sich
39 nach einem mehrheitlichen Vertrauensbeschluss im Präsidialrat gleichwohl einer Bestätigung
40 in der Delegiertenversammlung für die jeweils restliche Amtszeit.

41

42 Bis dahin wird das Präsidium zum Wohle der Deutschen Feuerwehren konstruktiv weiter
43 zusammen arbeiten.

44

45 Soweit es in den vergangenen Wochen zu Drohungen gegenüber dem Präsidenten gekommen
46 ist, verurteilen wir dies ebenso scharf, wie verbale Verunglimpfungen von Vizepräsidenten in
47 sozialen Netzwerken. Persönliche Angriffe auf Repräsentanten unseres Verbandes sind nicht
48 akzeptabel.

49

50 Die Mitglieder des Präsidialrates werden die Mitglieder ihrer Landesverbände über die
51 Ergebnisse der Sitzung informieren, sodass der Informationsfluss in den Feuerwehren
52 gewährleistet ist.

53

54 Der Präsidialrat fordert abschließend dazu auf, wieder zur Sacharbeit zurückzukehren.

55

56 Im kommenden Jahr findet in Hannover der Deutsche Feuerwehrtag statt. Ziel bleibt, auch bei
57 diesem Deutschen Feuerwehrtag die Geschlossenheit und Leistungsfähigkeit der Deutschen
58 Feuerwehren eindrucksvoll darzustellen.

59

60